

# Montageanleitung



## Lenkerendenblinker Best.Nr. 10034259/10034260

### Lieferumfang:

- 1 Lenkerendenblinker kompl. mit Glas, Einschraubstück, Fassung, Kabel, 12V/21W Halogenlampe,
- 3 Massedrähte
- je 1 Gummi-Klemmblock 25x20 mm, 25x17,5 mm, 25x14 mm
- je 1 Gummi-Stützscheibe 5x20 mm, 5x17 mm
- Muttern und U-Scheiben mit kleinem und großem Außendurchmesser

Die Blinker sind E-geprüft als Frontblinker an motorisierten Zweirädern und können in dieser Funktion ohne weitere TÜV-Abnahme oder Eintragung in die Fahrzeugpapiere genutzt werden. Das E-Prüfzeichen ist vom Gesetzgeber als alleiniger Legalitätsnachweis vorgesehen. Es sind stets zusätzliche Heckblinker zu verwenden.

### Montage:

- Die Lenkerendenblinker sind für alle Lenker von Zweirädern geeignet, die mindestens auf eine Länge von 60 mm mit einem Innendurchmesser von 14 - 22 mm hohl sind und eine Lenkerenden-Kröpfung von bis zu max. 12 Grad aufweisen. Sie können also für eine große Anzahl handelsüblicher Zoll- und 22 mm Lenker aus Stahl, Aluminium oder Edelstahl verwendet werden.
- Vor der Montage Fahrzeug sicher aufbocken und die Batterie abklemmen.
- Ggf. Metallgriffe mit einem Kegelbohrer an der Kappe für den Lenkerendenblinker im Lenkerinnendurchmesser aufbohren, bzw. Gummi- oder Kunststoffgriffe entsprechend mit einem Klingenmesser ausschneiden (**Abb. 1**).
- Lenker innen von Fett und Verschmutzungen sorgfältig reinigen, z. B. mit Bremsenreiniger durchsprühen. Bei eloxierten Alulenkern ggf. innen das Eloxal abschleifen, um einen sicheren Massekontakt zu gewährleisten. Für die Plus-Kabelzuführung muss der Lenker einseitig gebohrt werden. Die Bohrung darf max. 4 mm Durchmesser haben und kann im Bereich der Blinkerschalter-Armatur angebracht werden (**Abb. 1**). Bei Lenkerklemmen, die fest mit der Gabelbrücke verbunden sind (keine Gummilagerung), kann die Bohrung auch im Bereich zwischen der Klemmung des Lenkers angebracht werden.
- Bohrstelle sorgfältig positionieren und korkönnen. Soll am montierten Lenker gebohrt werden, Lenker in Position drehen und wieder festspannen, ggf. zunächst Gasgriff / Armaturen demontieren bzw. Kabel / Züge lösen und Umfeld sorgfältig schützen, falls Bohrer abrutscht (Tank abbauen, Decke übers Fahrzeug, Gabelbrücke mit Blechstreifen oder Holz schützen, für sicheren Stand des Fahrzeugs sorgen, beim Arbeiten keine Verletzungen riskieren, Lenker von Helfer festhalten lassen). Bohrer möglichst mit einem Tiefenbegrenzer versehen, um die einseitige Bohrung des Rohrs zu gewährleisten. Keinesfalls das gesamte Lenkrohr durchbohren! Sicherer ist das Bohren des ausgebauten, ordnungsgemäß in einen Schraubstock eingespannten Lenkers!

- Bohrstelle mit Senker / Feile sorgfältig entgraten, damit das Kabel später nicht beschädigt wird. An Stahllenkern schützt man die entfettete Bohrstelle mit einem Tropfen Farbe vor Rostbildung.
- Zwei dünne Drähte oder Bindfäden durch die Bohrungen zu den Lenkerenden führen.
- Lenker ggf. nun mit Armaturen, Griffen und Zügen an der Gabelbrücke lose vormontieren.
- Überprüfen, ob Lenkerendenblinker mit Glühlampe versehen sind.
- Einschraubstücke gemäß **Abb. 2** mit Gummi-Klemmblocken (e) und U-Scheiben (d) versehen. Die Klemmblocke und U-Scheiben werden passend zum Lenkerinnendurchmesser ausgewählt. Ab einem Lenkerinnendurchmesser von 17 mm vorn zusätzlich die kleinen, ab einem Durchmesser von 20 mm die großen Gummistützringe (b) verwenden. Abschließend der Größe der Adapterblöcke entsprechend die Mutter (f) auswählen und zusammen mit je drei Massedrähten aufsetzen.
- Massedrähte nach hinten biegen. Gummi mit der Mutter leicht vorspannen, so dass der Blinker gerade noch mit geringem Kraftaufwand in den Lenker geschoben werden kann.
- Draht mit dem Pluskabel verbinden und dieses durch das Lenkerinnere und das Bohrloch ziehen.
- Blinker nun ganz ins Lenkerende schieben. Langsam im Uhrzeigersinn den Blinkerkopf drehen - Sie merken, wie das Gummi im Innern des Lenkers immer mehr zusammengezogen wird und der Blinker so immer fester im Lenker sitzt. Ist dies nicht der Fall, Blinker noch einmal herausnehmen und Gummi an der Mutter ein wenig weiter vorspannen. Stets mit Gefühl den Blinker im Lenker festziehen, Gewinde nicht überdrehen/abreißen! Wird Festigkeit spürbar, Blinkerkopf (a) nur noch so lange weiterdrehen, dass das Blinkerglas gemäß **Abb. 2/3** ausgerichtet ist (konzentrische Ringe auf dem Glas sollen mit ihrem Mittelpunkt in Fahrtrichtung weisen) und der Blinker senkrecht steht.
- Nun die Pluskabel anschließen und zwar entweder an den original Pluszuleitungen der Frontblinker, wenn der Lenker mittig gebohrt wurde oder direkt von der Armatur aus - dann die originalen Zuleitungen totlegen.
- Lenker und Armaturen für die Fahrt ergonomisch günstig ausrichten und alle Verschraubungen festziehen.
- Ist die Lenkerklemmung in Gummi gelagert, ein Massekabel vom Bolzen des Lenkhalters an eine vorhandene Minusleitung des Kabelbaums führen (z. B. im Lampentopf). Batterie anschließen und die Funktion der Armaturen und Blinker überprüfen.

Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.

# Montageanleitung



## Auswechseln der Glühlampen:

- Drehen Sie den Blinkerkopf (a) entgegen dem Uhrzeigersinn bis sich der gesamte Blinker im Lenker etwas gelöst hat. Nun den gesamten Blinker vorsichtig etwas aus dem Lenkrohr herausziehen. Dabei nicht die Kabel beschädigen oder abreißen. Nun den Blinkerkopf solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis er sich vom Einschraubstück (c) abnehmen lässt.
- Alte, abgekühlte Glühlampe herausdrehen und überprüfen, ggf. neue 12V/21W Halogenlampe mit Sockel BAY9s mit Tuch fassen und in die Fassung drehen. Niemals den Glaskolben der Glühlampe mit den bloßen Fingern anfassen (Hautfettrückstände können zur Überhitzung führen).
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

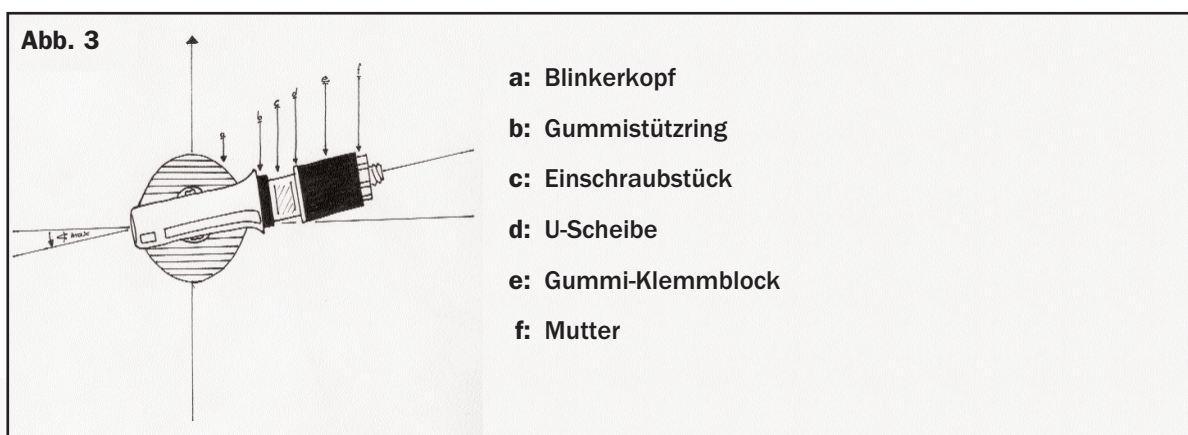
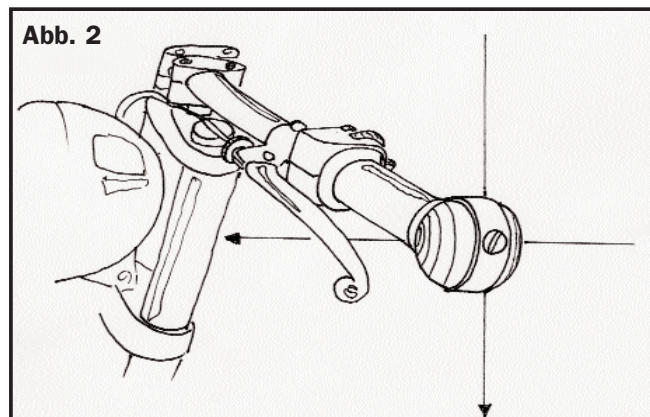
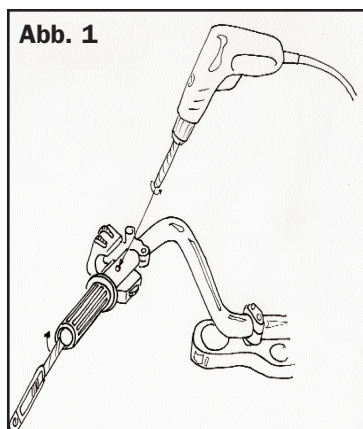
## Sicherheitshinweise:

- Die E-geprüften Lenkerendenblinker können nur als Frontblinker an Zweirädern eingesetzt werden, es sind zusätzlich geprüfte Heckblinker zu verwenden. Blinker nicht zu anderen Zwecken einsetzen.
- Gefährden Sie Ihre Fahrsicherheit nicht durch nach-

lässige oder unsachgemäße Montage der Blinkleuchten. Ziehen Sie im Zweifelsfalle bitte einen Fachmann zu Rate!

- Prüfen Sie vor Fahrtritt, ob die Blinker noch fest sitzen und gut ausgerichtet montiert sind.
- Verwenden Sie zur Reparatur des Blinkers nur Originalersatzteile und eine Glühlampe der angegebenen Spezifikation! Werden andere Glühlampen oder andere Blinkergläser verwendet, erlischt die Zulassung des Blinkers.

Da es sich bei diesem Artikel um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben in Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und / oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden könnte.



Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.

# Installation instructions



## Bar-end Turn Signal Order no. 10034259/10034260

### Comprises:

- 1 bar-end turn signal, complete with lens, screw-in fitment, holder, cable, 12 V / 21 W halogen bulb,
- 3 earthing wires
- 3 different rubber clamping blocks: 25 x 20 mm, 25 x 17.5 mm, 25 x 14 mm
- 2 different rubber supporting discs: 5 x 20 mm, 5 x 17 mm
- Nuts and washers with small and large outside diameter

The turn signals are E-approved for front mounting on motorcycles and scooters, and do not require vehicle test centre approval or entry in the vehicle papers when used for this purpose. The „E“ mark is the only officially recognised proof of road legality. Rear turn signals must always be used in addition.

### Installation:

- The bar-end turn signals are suitable for all motorcycle and scooter handlebars with a hollow length of at least 60 mm, an inside diameter of 14 mm - 22 mm and a bar-end offset of not more than 12 degrees. They can therefore be used for a large number of standard imperial and 22 mm steel, aluminium and stainless-steel handlebars.

- Before fitting the turn signals, jack up the vehicle securely and disconnect the battery.
- If your bike has metal grips, drill a hole in the cap using a taper drill. The hole should be the same size as the inside diameter of the handlebar. With rubber or plastic grips, use a utility knife to cut an opening (**Fig. 1**).
- Clean the inside of the handlebar thoroughly to remove any grease and dirt, e.g. by spraying out with brake cleaner. In the case of anodised aluminium handlebars, grind off any anodised coating on the inside surface to ensure good earthing contact. A hole must be drilled into the side of the handlebar for routing the positive cable. The hole must be no more than 4 mm in diameter, and can be located near the turn signal switch unit (**Fig. 1**). If the bike has handlebar clamps fixed to the triple tree (no rubber bearings), the hole can also be drilled between the clamps.
- Mark the position for drilling carefully with a centre punch. If you drill the hole without removing the handlebar from the bike, turn the handlebar into position and secure it. It may be advisable to remove the throttle twistgrip/controls, detach the cables and protect the surrounding area in case the drill slips (remove tank, put a blanket over the vehicle and protect the triple tree with a strip of metal or wood. Make sure that the vehicle cannot topple over. Do not risk injury – ask someone to hold the handlebar while you drill. Preferably use a drill fitted with a depth stop to avoid any risk of drilling into the opposite wall of the handlebar.

Never drill right through the handlebar! It is safer to remove the handlebar and clamp it securely in a vice for drilling!

- Deburr the drill hole carefully with a countersink/file to avoid the cable being damaged later. With steel handlebars, degrease the edges of the drill hole and apply a drop

of paint to prevent rusting.

- Feed two thin wires or strings through the holes to the ends of the handlebar.
- If the handlebar was removed, now fit it loosely to the triple tree, together with instruments, grips and cables.
- Check that the bar-end turn signals each have a bulb.
- Fit the screw-in fitments with rubber clamping blocks (e) and washers (d), as shown in **Fig. 2**. Choose the correct size of clamping blocks and washers according to the inside diameter of the handlebar. For a handlebar inside diameter of 17 mm or above, use the small rubber support rings (b) in addition at the front, and for a diameter of 20 mm or above, use the large support rings. Finally, choose the nut (f) to suit the size of the adapter blocks and fit together with three earthing wires each.

- Bend the earthing wires backwards. Pretension the rubber slightly with the nut so that it is just possible to push the turn signal into the handlebar with a minimum of force.
- Connect the wire to the positive cable and pull the cable through the inside of the handlebar and the drill hole.
- Now push the turn signal fully into the end of the handlebar. Slowly turn the head of the turn signal clockwise – you will notice that the rubber inside the handlebar is pulled together more and more, and the turn signal sits increasingly tightly in the handlebar. If this does not happen, remove the turn signal again and increase the pretensioning of the rubber on the nut. Tighten the turn signal in the handlebar with caution to ensure that you do not overtighten or strip the thread! Once you feel it tighten, turn the head (a) of the turn signal just far enough to align the lens as shown in **Fig. 2/3** (the centre-point of the concentric rings on the lens must point in the direction of travel) and so that the turn signal is vertical.
- Now connect the positive cables, either to the original positive leads of the front turn signals, if you have drilled the handlebar centrally, or directly from the control unit - then cap the original leads.
- Align the handlebar and controls for an ergonomic riding position and tighten all the bolts.
- If the handlebar clamp has a rubber bearing, route an earthing cable from the bolt of the handlebar mount to an existing negative lead of the wiring harness (e.g. in the headlight body). Connect the battery and check that the controls and turn signals function correctly.

If you have any questions about the product or these instructions, please contact our Technical Centre by fax on 0049 (0)40 734 193-58 or by e-mail at: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de) before you install or use the product. We will be pleased to provide prompt assistance. This is the best way to ensure that your product is installed properly and used correctly.

# Installation instructions



## Changing the bulbs:

- Turn the head of the turn signal (a) anti-clockwise until the complete unit is loosened slightly in the handlebar. Now carefully pull the complete unit out of the handlebar tube a short way, taking care not to damage or pull off the cables.

Then turn the head of the turn signal anti-clockwise until it can be removed from screw-in fitment (c).

- Once it has cooled down, screw out and inspect the old bulb. If necessary, fit a new 12 V/21 W halogen bulb with a BAY9s base. Use a cloth to grip the bulb, and screw it into the holder. Never touch the glass of the bulb with your bare fingers, as greasy deposits may cause it to overheat.
- Reassemble in reverse order.

## Safety instructions:

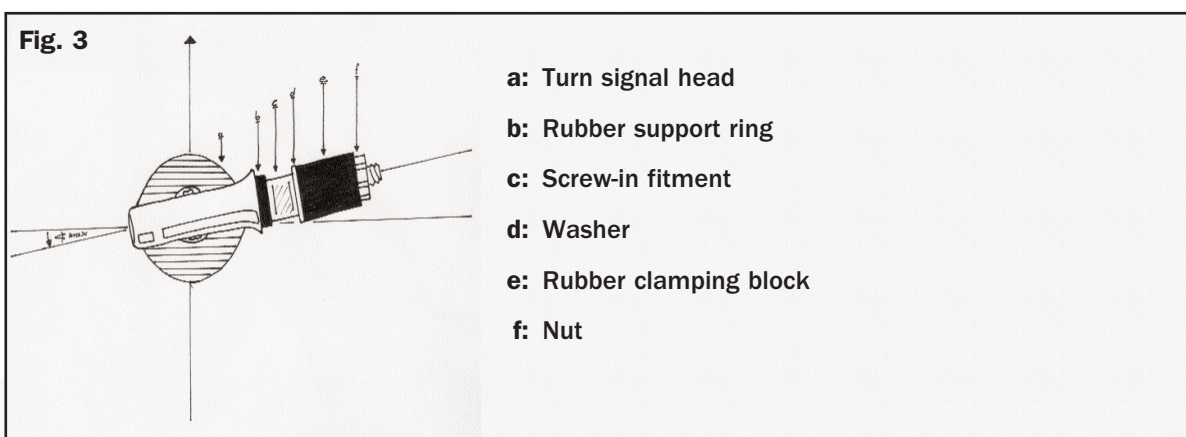
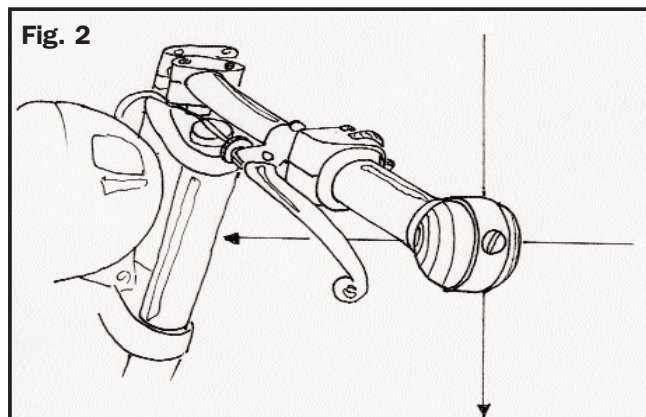
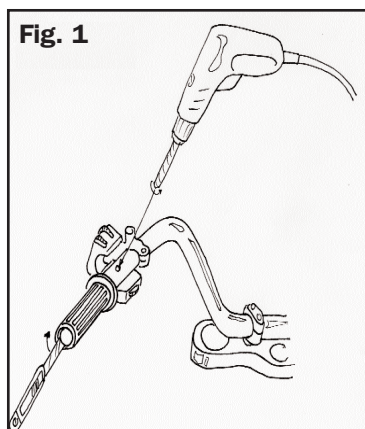
- The E-approved bar-end turn signals can only be used on the front of your motorcycle, and approved rear turn signals must be used in addition. Do not use the turn signals for any other purpose.

- If the turn signals are fitted incorrectly, they may endanger your safety on the road. If in doubt, you should obtain expert advice!

- Before setting off on your motorcycle, check that the turn signals are still securely tightened and correctly aligned.

- Only use original spare parts for any repairs to your turn signals, and always use a bulb with the correct rating! Any other bulbs or lenses will invalidate the approval.

Since this is a universal product and not intended just for one particular vehicle, it is important to make sure that it is suitable for your type of motorcycle before you use the product for the first time. Always follow the instructions in your vehicle owner's manual and the directions of the vehicle manufacturer. This is essential, as improper use of this product or its unsuitability for a vehicle could impair the safety and/or condition of the vehicle.



If you have any questions about the product or these instructions, please contact our Technical Centre by fax on 0049 (0)40 734 193-58 or by e-mail at: [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de) before you install or use the product. We will be pleased to provide prompt assistance. This is the best way to ensure that your product is installed properly and used correctly.

# Instructions de montage



## Embout de guidon clignotant n° de cde 10034259/10034260

### Équipement fourni :

- 1 embout de guidon clignotant complet avec cabochon, insert fileté, douille, câble, ampoule halogène 12 V / 21 W
- 3 fils de mise à la terre
- Respectivement 1 bloc de serrage en caoutchouc 25 x 20 mm, 25 x 17,5 mm, 25 x 14 mm
- Respectivement 1 rondelle en caoutchouc 5 x 20 mm, 5 x 17 mm
- Écrous et rondelles plates de petit et grand diamètre

Les clignotants sont homologués E comme clignotants avant sur les deux-roues à moteur et peuvent être utilisés en tant que tels sans contrôle technique par le TÜV ni inscription dans les papiers du véhicule. Du point de vue légal, l'homologation E est suffisante comme seul justificatif de conformité. Des clignotants arrière supplémentaires doivent impérativement être employés.

### Montage :

- Les embouts de guidon clignotants conviennent à tous les guidons de deux-roues creux sur une longueur minimale de 60 mm, dont le diamètre intérieur est compris entre 14 et 22 mm et dont l'angle de coudage des embouts de guidon est inférieur ou égal à 12 degrés.

Ils peuvent donc être employés avec un grand nombre de guidons en pouces et de guidons 22 mm disponibles dans le commerce en acier, en aluminium ou en acier inoxydable.

- Avant le montage, lever avec précaution le véhicule et débrancher la batterie.
- Le cas échéant, percer les poignées métalliques à l'aide d'un alésoir conique au niveau du capuchon pour l'embout de guidon clignotant dans le diamètre intérieur du guidon ou découper les poignées en caoutchouc ou en plastique de manière adéquate à l'aide d'un cutter (**fig. 1**).
- Nettoyer minutieusement l'intérieur du guidon pour éliminer la graisse et les saletés, par ex. en y pulvérisant du nettoyant pour freins. Sur les guidons en aluminium anodisé, éliminer le cas échéant la couche de métal anodisé en ponçant l'intérieur du guidon afin de garantir un bon contact avec la terre. Percer le guidon d'un côté pour le raccordement du câble Plus. Le perçage ne doit pas avoir un diamètre supérieur à 4 mm et peut être réalisé dans la zone du cadran du commutateur de clignotant (**fig. 1**). Avec les pontets de guidon montés à demeure sur le té de fourche (sans palier en caoutchouc), le perçage peut également être réalisé dans la zone située entre la fixation du guidon.
- Définir avec soin l'emplacement du perçage puis amorcer le perçage au pointeau. En cas de perçage sur le guidon monté, tourner le guidon dans la bonne position puis le resserrer à fond ; le cas échéant, d'abord démonter la poignée d'accélérateur/les cadrans ou détacher les câbles/câbles de commande puis protéger minutieusement la zone périphérique afin d'exclure toute détérioration en cas de dérapage du foret (démonter le réservoir, recouvrir le véhicule avec une couverture, protéger le té de fourche à l'aide de tôle en ruban ou de bois, contrôler la stabilité du véhicule, éviter tout risque de blessure durant les travaux, demander à une deuxième personne de tenir fermement le guidon). Dans la mesure du possible, équiper le foret d'un limiteur de profondeur afin de garantir que le tube ne soit percé que d'un côté.

Ne surtout pas percer le tube du guidon de part en part ! Afin d'éviter toute détérioration, il est recommandé de percer le guidon après l'avoir démonté puis correctement serré dans un étau !

- Ébavurer avec soin le perçage à l'aide d'un foret conique/ d'une lime afin d'éviter tout endommagement ultérieur du câble. Protéger le perçage dégraissé sur les guidons en acier contre la rouille en y appliquant une goutte de peinture.

• Faire passer deux fils fins ou deux ficelles à travers les perçages jusqu'aux embouts de guidon.

- Le cas échéant, prémonter à présent le guidon avec les cadrans, les poignées et les câbles de commande sans les fixer sur le té de fourche.

• Contrôler si des ampoules sont insérées dans les embouts de guidon clignotants.

- Munir les inserts filetés de blocs de serrage en caoutchouc (e) et de rondelles plates (d) conformément à la **fig. 2**. Choisir des blocs de serrage et des rondelles plates adaptés au diamètre intérieur du guidon. Si le diamètre intérieur du guidon est supérieur ou égal à 17 mm, utiliser les petites rondelles en caoutchouc à l'avant, si le diamètre intérieur est supérieur à 20 mm, utiliser les grandes rondelles (b). Pour finir, choisir les écrous (f) en fonction de la taille des blocs adaptateurs puis les poser respectivement avec trois fils de mise à la terre.

- Plier les fils de mise à la terre vers l'arrière. Exercer une légère précontrainte sur le caoutchouc avec l'écrou de sorte que le clignotant puisse juste encore être glissé dans le guidon avec un effort minimal.

• Relier le fil au câble Plus puis tirer ce dernier à travers le guidon et le perçage.

- Enfoncer ensuite entièrement le clignotant dans l'embout de guidon. Tourner lentement l'extrémité du clignotant dans le sens horaire – Vous sentez que le caoutchouc à l'intérieur du guidon se contracte toujours davantage et que le clignotant est ainsi fixé toujours plus fermement. Si ce n'est pas le cas, retirer encore une fois le clignotant, puis exercer de nouveau une légère précontrainte sur le caoutchouc au niveau de l'écrou. Toujours faire preuve de doigté durant le serrage du clignotant à l'intérieur du guidon, ne pas forcer ni casser le filetage ! Dès qu'une résistance est perceptible, tourner encore un peu l'extrémité du clignotant (a) jusqu'à ce que le cabochon de clignotant soit orienté comme sur la **fig. 2/3** (le centre des anneaux concentriques sur le cabochon doit pointer dans le sens de marche) et que le clignotant se trouve à la verticale.

• Raccorder à présent le câble Plus soit aux câbles Plus d'origine du clignotant avant, en cas de perçage au centre du guidon, soit directement à partir du cadran (débrancher alors les câbles d'origine).

- Orienter le guidon et les cadrans de manière ergonomique pour la conduite, puis serrer à fond tous les boulonnages.

• Si la fixation du guidon est munie d'une bague en caoutchouc, faire passer un câble de mise à la terre à partir du boulon du support du guidon jusqu'au câble Moins du faisceau de câbles (par ex. dans le boîtier de la lampe). Raccorder la batterie, puis contrôler le fonctionnement des cadrans et des clignotants.

Pour toutes questions concernant le produit et le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant le montage ou la première utilisation du produit, notre Centre technique par fax au numéro +49 40 734 193-58, ou par e-mail à l'adresse : [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble un montage et une utilisation corrects du produit.

# Instructions de montage



## Remplacement des ampoules :

- Tourner l'extrémité du clignotant (a) dans le sens antihoraire jusqu'à ce que le clignotant complet soit légèrement desserré sur le guidon. Retirer maintenant avec précaution le clignotant complet du tube de guidon. Veiller ici à ne pas endommager ou arracher les câbles.

Tourner maintenant l'extrémité du clignotant dans le sens antihoraire jusqu'à ce qu'elle puisse être retirée de l'insert fileté (c).

- Dévisser puis contrôler la vieille ampoule froide. Le cas échéant, saisir une ampoule halogène neuve (12 V / 21 W avec culot BAY9s) à l'aide d'un chiffon puis la visser dans la douille. Ne jamais toucher le verre de l'ampoule à mains nues (les résidus de graisse de la peau peuvent provoquer une surchauffe).

- L'assemblage s'effectue en procédant dans l'ordre inverse.

## Consignes de sécurité :

- Les embouts de guidon clignotants à homologation E peuvent uniquement être employés comme clignotants avant sur les deux-roues, des clignotants arrière homologués supplémentaires sont obligatoires. Ne pas utiliser les clignotants à d'autres fins.

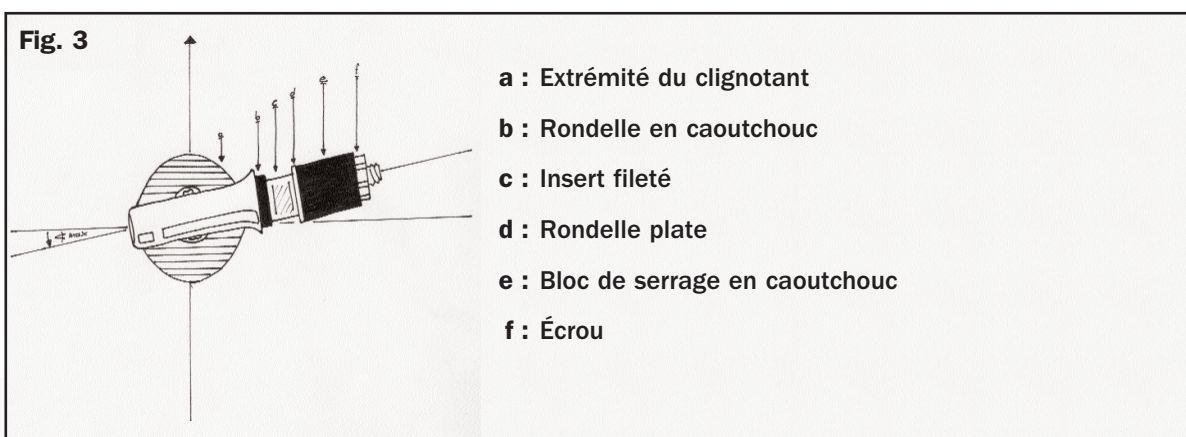
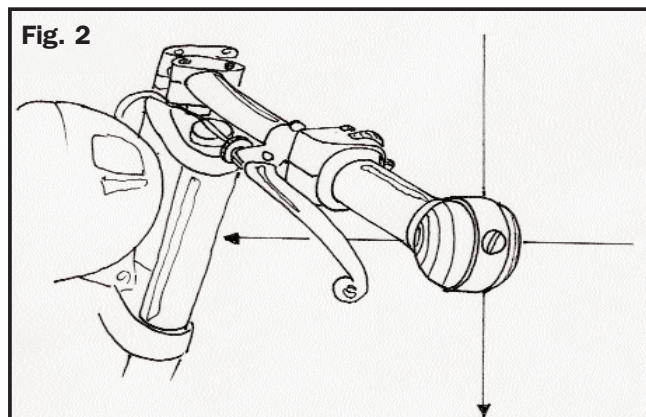
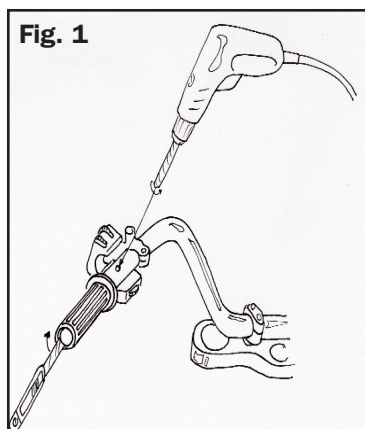
- Ne pas compromettre la sécurité routière en montant les

clignotants de manière incorrecte ou non conforme. En cas de doute, demander conseil à un spécialiste !

- Avant de prendre la route, s'assurer que les clignotants sont encore solidement fixés et qu'ils sont montés dans le bon sens.

- Pour réparer le clignotant, utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine et une ampoule conforme aux spécifications définies ! L'utilisation d'autres ampoules ou d'autres cabochons de clignotant entraîne la perte de l'homologation du clignotant.

Comme cet article est destiné à un emploi universel et n'est pas destiné à un type de véhicule précis, il est important de s'assurer, avant sa toute première utilisation, qu'il peut être utilisé sur la moto en question de manière conforme et sans aucun problème. Observer alors impérativement les informations contenues dans le mode d'emploi du véhicule ainsi que les spécifications du constructeur du véhicule. Cela est nécessaire, car un emploi incorrect ou inapproprié du produit peut nuire à la sécurité routière et/ou à la qualité du véhicule.



Pour toutes questions concernant le produit et le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant le montage ou la première utilisation du produit, notre Centre technique par fax au numéro +49 40 734 193-58, ou par e-mail à l'adresse : [technikcenter@louis.de](mailto:technikcenter@louis.de). Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble un montage et une utilisation corrects du produit.